

Bläserklang

Musikverein Grünbach Aktuell



Advent in der Krippenstadt LINZ

8. Dezember 2005

Erleben Sie mit der Bergknappenkapelle Grünbach am Schneeberg in Kooperation mit der ÖBB-Erlebnisbahn einen wunderbaren und unvergesslichen Adventausflug in die romantische Stadt Linz an der Donau.

Von den keltischen Ursprüngen und der ersten urkundlichen Erwähnung 799 bis heute hat Linz eine wechselvolle und interessante Geschichte geschrieben. Die Donau, der größte Strom Mitteleuropas, liegt im geografischen Mittelpunkt der Stadt. Unmittelbar an der Donau liegt die Altstadt mit

dem Schloss, dem barocken Hauptplatz, dem neuen Rathaus, dem Brucknerhaus, Lentos Kunstmuseum und Ars Electronica Center.



Im Advent verwandelt sich die Landeshauptstadt von Oberösterreich in eine glitzernde Krippenstadt. Viele hundert

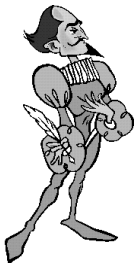
Weihnachtskrippen aus aller Welt können in den Schaufenstern, Kirchen, Museen und an anderen öffentlichen Plätzen entdeckt und bestaunt werden.

Beim Bummel durch die Altstadt können wir das Flair der vielen Advent- und Weihnachtsmärkte genießen und natürlich auch das vielfältige Einkaufsangebot der Linzer City.

Gemeinsam mit unseren Mitgliedern und Freunden wollen wir die vorweihnachtliche Stimmung in einem der bedeutendsten Zentren Österreichs für Kunst, Kultur und Wirtschaft kennen lernen.

Lesen Sie weiter auf Seite 4

ZURÜCK AN DEN ANFANG . . .



Im Mai dieses Jahres, kurz vor dem 85-Jahre-Jubiläumfest, haben wir im Bläserklang einen Überblick über unsere ganze Vereinsgeschichte veröffentlicht. Von den Anfängen bis dato - ein Überblick also über die Meilensteine dieser 85 Jahre musikalischen Wirkens des Musikvereins Grünbach. Wie in jenem Artikel angekündigt, wollen wir einzelne Zeitabschnitte der Geschichte genauer beleuchten und, verteilt über die nächsten Ausgaben des Bläserklanges, allen Interessierten zugänglich machen. Ein kurzes Lesevergnügen mit Einblick (alte Fotos dürfen nicht fehlen) in die Alten und jungen Zeiten des Musikvereins und Grünbachs.

Ein herzlicher Dank geht hiermit an Frau Erna Weber. Sie hat mit Akribie und Enthusiasmus viele Stunden in alten Dokumenten und Protokollen recherchiert und außergewöhnliche Details ans Tageslicht gebracht. Eine unschätzbare Hilfe, um speziell die frühen Jahre der Vereinsgeschichte darzustellen. Dank Frau Weber haben wir eine Menge erfahren und geben es

jetzt gerne an Sie, liebe Leser, weiter. Heute starten wir mit dem ersten Teil. Und damit zurück an den Anfang, wo alles begonnen hat.

1920, und zwar am 27. Juni, fand die konstituierende Versammlung statt. Die Statuten wurden verlesen, beschlossen und die ersten Funktionäre gewählt. Bekannte Grünbacher Namen, wie Stickler, Adrigan und Powolny fanden sich im Ausschuß des frisch konstituierten Musikverein Grünbach am Schneeberg und Umgebung.

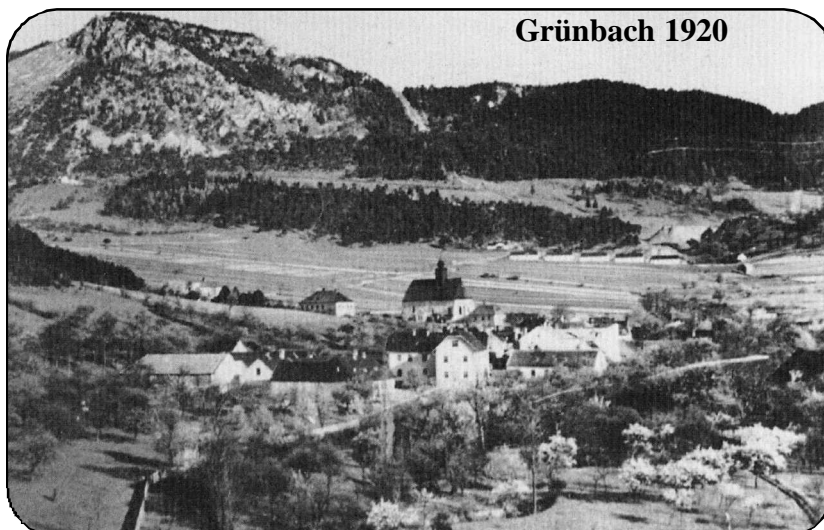
Die Kapelle musste natürlich eingekleidet werden, und man entschied sich für den Ankauf von gebrauchten Uniformen, sogenannten "Veteranen-Monturen". Wahrscheinlich ein Relikt von einer Militäreinheit aus dem 1. Weltkrieg. Pro Montur wurde ein Preis von 300,- Kronen vorgesehen.

Die 20er Jahre entwickelten sich zu schwierigen Zeiten, und als Begleiterscheinung zeigte sich eine rasant steigende Inflation. Dies hatte natürlich auf die Finanzen des



In den darauffolgenden Sitzungen wurde die Uniformierung der Kapelle sowie die Veranstaltung eines Gründungsfestes beschlossen. Das Fest sollte am Schmoll-Brand stattfinden - mit Fackelzug und Tanzkränzchen.

Musikvereines eine wesentliche Auswirkung. Im Februar 1921, der Verein war noch nicht einmal ein Jahr alt, wurde der Mitgliedsbeitrag pro Person und pro Monat mit 4,- Kronen festgelegt. Im März, also ein Monat später, wurde er auf 5,- Kronen angehoben. Im Januar 1922 mußte man schon 50,- Kronen für die Mitgliedschaft bezahlen, und 1923 lautete die Zahl bereits 1.000,- Kronen.



Das Arbeiterheim wird das neue Lokal für die Proben der Kapelle; die Einnahmen des Vereins erreichen 1923 bereits 4,5 Mio Kronen, und der Kassier bekommt für seine Arbeit ein Honorar von 200.000,- Kronen. Die Zeit ist geprägt durch konstante Veränderung, nichts ist stabil. Die wirtschaftliche Lage

verschlechtert sich in unserem Land, wobei die Menschen in Grünbach durch das Kohlebergwerk noch Arbeit und Einkommen finden.

Der Verein und die Musikkapelle stehen noch auf wackeligen Füßen. Es erfordert eine starke Motivation, um die ausübenden Vereinsmitglieder, also die Musiker, in die Proben und zu den Auftritten zu bewegen. 1924 beträgt das Finanzvolumen des Musikvereins bereits satte 7,2 Mio Kronen. Ein Jahr später kommt der Schilling nach Österreich. Die "neue" Mitgliedschaft kostet 1925 ganze 1 Schilling und 20 Groschen.

Die 30er Jahre bringen zusätzlich noch politisch turbulente Zeiten. Die Tätigkeit des Vereins ist, zum Beispiel im Jahre 1934, durch Streiks und Unruhen stark beeinträchtigt. Ein Appell ergeht an die Mitglieder, fest und treu zusammenzuhalten. 1936 wird eine neue Uniform in Erwägung gezogen. Der Musikverein organisiert anspruchsvolle Ausflüge in andere Bundesländer, spielt natürlich Konzerte und auch auf diversen Tanzveranstaltungen.

Im April 1938 wird der Musikverein dem deutschen Recht unterstellt. Hitler befindet sich bereits in Österreich. Der deutsche

Gruß ist fortan zu verwenden, und die Jahresgebühr beträgt genau 1,- Reichsmark. In der Folge wird die Vereinsarbeit vom Regime untersagt.

Was die Kriegsjahre und die Zeit danach für den Musikverein Grünbach gebracht haben, erzählen wir im ersten Bläserklang 2006.

Bis dahin alles Gute und Glück Auf!

Euer Musikus

Almkirtag 2005

Optimales Wanderwetter lockte auch heuer wieder viele Besucher auf das Gelände zum beliebten Almkirtag. Mehr Fotos im Internet !



IMPRESSUM:

Medieninhaber, Hersteller und Redaktion:
Musikverein Bergknappenkapelle
Grünbach, Schulgasse, 2733 Grünbach;
Verlags- und Herstellungsort:
2733 Grünbach.
Druck: *Kopierzentrum Böhm*, 2700 Wr.N.

Höhepunkte und Programm unserer heurigen Adventfahrt

Der Sonderzug der ÖBB führt uns ohne Umsteigen von Puchberg bis zum Hauptbahnhof Linz, den derzeit modernst ausgestatteten Bahnhof Österreichs. Mit dem City Runner der Linzer Straßenbahnen, fahren wir direkt vom Bahnhof zum Hauptplatz in die Altstadt.

Hier laden wir Sie zu einer kurzen Stadtführung ein, welche beim Stieglbräu zum Klosterhof endet. Dauer ca. 40 Minuten, Wegstrecke insgesamt rd. 350m. Die Führer werden ihnen die wichtigsten Sehenswürdigkeiten der Altstadt kurz vorstellen und wertvolle Tipps für die Nachmittagsgestaltung geben.

Da erfahrungsgemäß an diesem Adventtag sehr viele Gäste in der Stadt sein werden, haben wir ab 11.15 Uhr das Obergeschoss des Stieglbräus für das Mittagessen reserviert. Wir konnten uns vor Ort von der raschen Abwicklung und ausgezeichneten Küche überzeugen. Wir würden Ihnen empfehlen die Mittagsverpflegung hier einzunehmen.

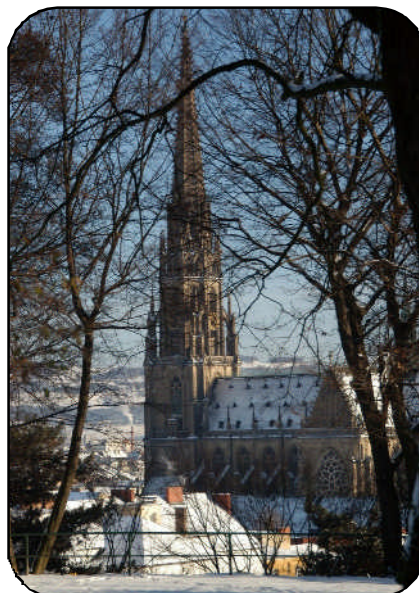
Der Nachmittag steht unter dem Motto: **Bummeln und gustieren, schauen und genießen, aktiv dabei sein und erleben** - hier einige Tipps für Sie:

Direkt gegenüber dem Stieglbräu lädt die **City Passage** zum Shoppen und zum Winterzauber in der Passage ein. Von der Terrasse im 3. Obergeschoß genießen Sie beim Blick auf die belebte Landstraße die Atmosphäre des Linzer Advents.

Eine besondere Attraktion ist das **Linzer Kerzenziehen** im Gewölbe des Hotel Wolfinger am Linzer Hauptplatz. Fertigen Sie aus duftendem Bienenwachs ihr ganz persönliches Geschenk. Jedes Dekagramm Wachs (Preis 27 ct/dag) dient einem guten Zweck (Lebenshilfe OÖ) !



Im wunderschönen Ambiente des sogenannten "**Kremsmünsterer Stiftshauses**" im Herzen von Linz ist die Krippenausstellung der Linzer Krippenfreunde. Gezeigt werden die neu geschaffenen Krippen aus den Krippenkursen sowie alte und neue Krippen aus dem OÖ. Raum.



Wandern Sie weiter zum **Schloss und Schlossmuseum** - hier zu sehen: eine Weihnachtsausstellung sowie eine Dauerausstellung von historischen Krippen und zusätzlich die Sonderausstellung "österreichische Krippen".

Weitere Highlights - der **neue Linzer Dom**, 1862 errichtet, bietet Platz für 20.000 ! Personen, **Mozarthaus, Landhaus** mit Sitz der OÖ. Landesregierung und eine Fahrt auf dem **Pöstlingberg** mit der steilsten Adhäsionsbahn Europas.



Der Pöstlingberg mit der barocken Wallfahrtsbasilika aus 1738 bildet das Wahrzeichen von Linz. Bei klarem Wetter bietet sich ein wunderbarer Ausblick auf Linz bis hin zu den Alpen. Für die jüngsten Gäste wurde hier eine Grottenbahn errichtet. Der Drachenexpress dreht seine Runden durch das funkelnde Zwergenreich. Im Advent sind auch hier Marktstandln in der Märchenwelt der Grottenbahn zu bestaunen.

Veranstaltungen

Es ist bereits Tradition, dass unsere Bläser bei den Märkten für Sie Advent- und Weihnachtslieder spielen werden. Wir werden daher im ¾-Stunden-Takt vom Hauptplatz bis zum Bahnhof wandern (Gehzeit vom Hauptplatz bis zum Bahnhof ca. 30 Minuten). Start ist um 15.00 Uhr beim *Christkindlmarkt am Hauptplatz*. Der barocke Linzer Hauptplatz bildet die Kulisse für den neu gestalteten Christkindlmarkt, der mit heimischem Kunsthandwerk, heißem Punsch und köstlichem Lebkuchen lockt. Um 15.45 Uhr werden wir beim *Creativ-Weihnachtsmarkt* in den Arkaden des Mozarthofes im Herzen der Linzer Altstadt musizieren. Hier können vor allem kunsthandwerkliche Produkte erworben werden.



Der *Linzer Kekserlmarkt* ist eine Besonderheit - im Innenhof des Stadtbräu Josef können an diesem Adventtag selbstgemachte Kekse gekostet und gekauft werden. Station wird hier um ca. 16.30 Uhr sein.

Um 17.15 Uhr wollen wir unsere Wanderung beim *Weihnachtsmarkt im Volksgarten* beenden.

Die Märchenwelten im Linzer Volksgarten begeistern nicht nur die kleinen Besucher. Hinzu kommt ein reiches Angebot an Weihnachtsgeschenken und kulinarischen Genüssen.

Um die wunderbare Lichterstimmung in Linz zu erleben, werden wir erst um ca. 17.50 Uhr vom Hauptbahnhof abfahren. Sie können aber gerne mit der Straßenbahn oder dem City Express direkt den Weg zurück zum Bahnhof oder Volksgarten nehmen.

Natürlich können Sie sich ihr Programm an diesem Adventtag nach eigenen Wünschen gestalten, wir stehen für Fragen gerne zur Verfügung.

Unser Service für Sie:

- * Fahrt in 1.Klasse-Wagen der ÖBB mit Tischen
- * Erweitertes Frühstück wird ab Wiener Neustadt serviert
- * bestens ausgestatteter Büffetwagen
- * Bordservice in jedem Wagen
- * Ankunft in Linz um ca. 10.10 Uhr
- * Transfer zum Hauptplatz mit dem City Runner
- * Kurze Stadtführung mit anschließendem Mittagessen um 11.30 Uhr im Stieglbräu zum Klosterhof
- * Am Nachmittag: Besuch der Ausstellungen, Museen, Einkaufen, Adventmärkte mit Punsch, Glühwein, Bäckerei und Lebkuchen, Kerzenziehen, Adventmusik ...
- * Abfahrt um 17.50 Uhr Hauptbahnhof Linz
- * Stimmungsvolle Rückfahrt mit Musik in den Wagen
- * Ankunft in Grünbach ca. 22.00 Uhr

Fahrpreis inkl. Frühstück, Transfer und Stadtführung:

- * Vereinsmitglieder €36,50
- * Nichtmitglieder €38,50
- * Jugendliche 7-14 Jahre €23,-
- * Kinder bis 6 Jahre frei (kein Frühstück)

Die Anmeldung ist ab sofort in der Raiffeisenbank in Grünbach möglich - die Anmeldung wird erst nach Einzahlung des Fahrpreises wirksam! Für Fragen und Wünsche unsere Hotline 02637/223112 Hr. Krismer, **Anmeldeschluss 2.12.2005**

Abfahrt:

05.49 Uhr Puchberg
05.55 Uhr Grünbach-Kohlenwerk
05.58 Uhr Grünbach-Schule
06.02 Uhr Grünbach-Bahnhof
06.08 Uhr Unterhöflein
06.11 Uhr Rothengrub
06.15 Uhr Willendorf
06.18 Uhr Urschendorf
06.24 Uhr Winzendorf
06.31 Uhr Bad Fischau
06.40 Uhr Wr. Neustadt

Wir bitten Sie bereits bei der Anmeldung um Mitteilung, ob Sie im Stieglbräu Mittagessen werden!

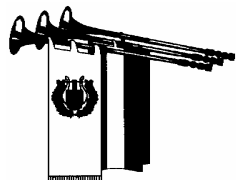
Mittagsmenü pro Person **€11.50**

Menüvorschlag:

Bouillon mit Frittaten
Ofenfrisches Schweinsbratl
mit Semmelknödel und warmen Speck-Krautsalat
Wiener Schnitzel vom Schwein
mit Erdäpfel und Preiselbeeren
Original Wiener Fiakergulasch
mit Würstel, Knödel und Spiegelei

Besuchen Sie uns auch im Internet unter:
www.bergknappenkapelle.at

Aktuelles, Termine, viele Fotos, Berichte,
alle Musiker, alle Instrumente, uvm.



Konzertwertung BAG Neunkirchen Samstag, 12. November 2005 in Höflein

- 19:00 C **BK Hohe Wand**
IM RUSSISCHEN DORF
Johann Strauß/Arr.: Eduard Scherzer
ROSS ROY
Jakob de Haan
Kplm.: Franz Steiner
Obm.: Joachim Reiterer
- 19:30 C **MV Hettmannsdorf – Würflach**
PANTARHEI
Manfred Sternberger
EUREGIO
Kurt Gäbl
Kplm.: Bartholomäus Eibl
Obm.: Johann Seiser
- 20:00 C **TK Flatz**
TRICONDO
Franz Cibulka
HOLLYWOOD
Herbert Marinkovits
Kplm.: Ing. Johann Ibersperger
Obm.: Franz Woltron
- 20:30 C **MV Grünbach**
TRICONDO
Franz Cibulka
FANFARE FOR A SPECIAL MOMENT
Thomas Doss
Kplm.: Hannes Demuth
Obm.: Franz Krismer

Samstag, 3.12. 16.00 Uhr
Barbarafeier beim Schaustollen

bei der Schule Grünbach
16.30 Uhr Festakt, Musikalische Umrahmung:
Bergknappenkapelle Grünbach
18.00 Uhr Barbaramesse in der Pfarrkirche

Foto- Ausstellung über die Zeit des Bergbaues in
Grünbach anlässlich 40 Jahre Schließung des Betriebes
26./27.11. und 3.12. im Untergeschoß der Barbarahalle,
ab 5.12. in der Raiffeisenbank in Grünbach.

26.12.2005 18:00 Uhr
30.12.2005 19:30 Uhr
Weihnachtskonzerte
in der Barbarahalle Forum Grünbach

Kartenvorverkauf für die
Weihnachtskonzerte
ab "Advent in Grünbach"
26./27.11. in der Barbarahalle